

Prämien in der BU durchweg stabil - infinma zeichnet Versicherer mit stabilen Prämien in ihren BU-Beständen aus.

Wie bereits Ende des Jahres 2018 angekündigt, hat die infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH eine Umfrage zur Beitragsstabilität in der Berufsunfähigkeits-Versicherung durchgeführt.

Wie bereits Ende des Jahres 2018 angekündigt, hat die infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH eine Umfrage zur Beitragsstabilität in der Berufsunfähigkeits-Versicherung durchgeführt.

Dabei hat sich das Kölner Analysehaus auf die Frage konzentriert, ob der Versicherer in den letzten 10, 15, 20 oder mehr als 20 Jahren auf die Anpassung der Überschussbeteiligung im Bestand der Berufsunfähigkeitsversicherungen (BU) verzichtet hat. Anknüpfungspunkte der Untersuchung waren der Bonussatz und der Sofortverrechnungssatz, die vom Versicherer im angegebenen Zeitraum möglichst nicht geändert worden sein sollten, so dass die Zahlprämien für den Kunden konstant geblieben sind.

Die gute Resonanz auf die Umfrage zeigt einerseits die Sensibilität und aktuelle Priorität dieses Themas. Andererseits macht sie aber auch deutlich, dass in der Branche ganz offensichtlich ein großer Bedarf nach einfachen und nachvollziehbaren Informationen besteht. Die Entwicklung komplexer Modelle, die sich häufig durch eine eher überschaubare Transparenz auszeichnen, ist vor allem aus vertrieblicher Sicht nicht zwingend Ziel führend. Für den Kunden ist im Wesentlichen die Frage wichtig, ob sein Versicherer schon mal Anpassungen an der Nettoprämie vorgenommen hat oder eben nicht.

Die Ergebnisse der Umfrage werden hier dargestellt:
https://www.infinma.de/ergebnisse_bu_praemien.php

Die Ergebnisliste wird sukzessive nach Eingang der entsprechenden Antworten der Versicherer erweitert.

Insgesamt zeigt sich eine branchenweit durchweg hohe Stabilität der BU-Prämien.

Erfreulicherweise machen immer mehr Anbieter freiwillige Zusatzangaben zu Ihrem (S)BUBestand, bspw. zu den Themen Größe des Bestandes, Annahmekoten oder Höhe der Rentenzahlungen.

Daher hat sich infinma dazu entschlossen, diese Gesellschaften als besonders transparente BU-Versicherer auszuzeichnen.

Aktuell gehören folgende Versicherungsgesellschaften in diese Kategorie: AachenMünchener, AXA, Barmenia, DEVK, DEVK Allgemeine, HDI und Süddeutsche. Ihre Rückmeldung haben bspw. auch die Nürnberger und die Zurich angekündigt.

Diese Übersicht wird fortlaufend aktualisiert, weitere Informationen finden Interessierte auch in den infinma news, Ausgabe 1/2019.

„Insgesamt sind wir mit der bisherigen Resonanz auf unsere Umfrage sehr zufrieden. Das gilt sowohl für die Beteiligung an der Umfrage als auch für die zur Verfügung gestellten Informationen. Die überwiegende Mehrheit der BU-Anbieter zeigt sich sehr stabil bzgl. der Nettoprämiens im Bestand. Das zeugt von einer grundsätzlich soliden und verantwortungsvollen Kalkulation.“ erklärte Dr. Jörg Schulz, Geschäftsführer bei infinma.

Pressekontakt:

Dr. Jörg Schulz
Telefon: 02234 /9 33 69 23
Fax: 02234 / 933 69 79
E-Mail: joerg.schulz@infinma.de

Unternehmen

infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH
Max - Planck - Str. 22
50858 Köln

Internet: www.infinma.de

Über infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH

Die infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH wurde im Jahre 2003 von den alleinigen Gesellschaftern und Geschäftsführern Marc C. Glissmann und Dr. Jörg Schulz gegründet. Das Institut ist als Analyse- und Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Personenversicherungen und Kapitalanlagen / Investment tätig. Im Bereich der Unternehmensanalysen gehört infinma zu den führenden deutschen Anbietern und entwickelt bspw. regelmäßig mehr als 250 Kennzahlen zur Analyse der deutschen Lebensversicherer. Schwerpunkte der Produktanalysen sind fondsgebundene Versicherungen in allen Schichten der Altersvorsorge, Garantiemodelle, Konzepte zur Absicherung der Arbeitskraft sowie die Pflegeversicherung. Neben verschiedenen Software-Angeboten unterstützt infinma seine Auftraggeber unmittelbar in der Markt- und Wettbewerbsanalyse, beim Produktmanagement und -marketing sowie der Produktentwicklung und im direkten Kontakt mit Vermittlern und Endkunden.